

Michael Böhm im Museum Altomünster

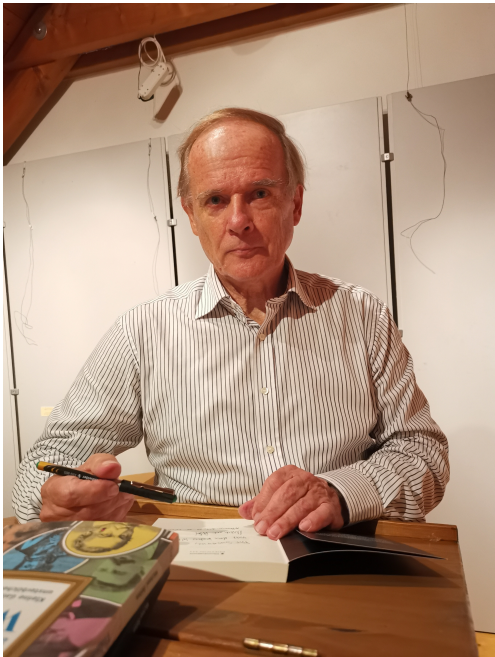
"Ich freue mich, endlich mal wieder eine Lesung abzuhalten", freute sich Michael Böhm, Krimiautor aus Dachau. Im Museumsforum des Museums Altomünster fand am vergangenen Freitag die erste Lesung seit über einem halben Jahr statt, die von der Volkshochschule Altomünster ansonsten regelmäßig in kürzeren Abständen angeboten werden.

Coronabedingt wurden nur zehn Zuhörer zugelassen, die mit Mundschutz den Ausführungen Böhms folgten. Böhm stellte zwei seiner neuen Bücher vor. In dem Buch "Träume am Ende des Weges" nähert sich der Autor literarisch 25 Personen des kulturellen Lebens. Mit einer Ausnahme: In einer Hommage an Altomünster und seinen Altowald beschreibt er eine Episode des heiligen Alto mit seiner Figur, die er Altoni nennt. Die Geschichte des Quellwunders wird hier neu erzählt.

Das zweite Buch ist wieder ein Krimi, der einen schon beim Zuhören in seinen Bann zieht. "Die zornigen Augen der Wahrheit" ist der Titel und reiht sich ein in einer Reihe von subtilen und wortgewandten Krimis des erfahrenen Autors.

"Es war ein sehr kurzweiliger Abend, der wieder Lust auf das Lesen macht", meinte Professor Wilhelm Liebhart, 1. Vorsitzender des Museums- und Heimatvereins Altomünster, zum Schluss der Lesung.

Der nächste VHS-Literaturabend ist für den 20. November um 19:30 Uhr im Museumsforum geplant. Die berühmtesten deutschen Gedichte werden von Susanne Allers, Prof. Wilhelm Liebhart und Hermann Wackerl gelesen. Interessierte können sich bei der Volkshochschule Altomünster unter Telefon 08254 2462 anmelden. „Auch bei dieser Veranstaltung wird die Besucherzahl begrenzt werden müssen“, meint Liebhart und rät zu einer schnellen Anmeldung.



Der Autor Michael Böhm
Foto: Susanne Allers

Für Rückfragen zuständig:

Susanne Allers
Museums- und Heimatverein Altomünster